

per E-Mail an:
a.semsrott [REDACTED]@fragdenstaat.de

Herrn
Arne Semsrott

Berlin, 18. August 2020
Geschäftszeichen:
ZR 4-1334-IFG-267/2020
Bezug:
Ihr Antrag vom 16. August 2020
Anlagen: -

Referat ZR 4
Geheimschutz, Informationsfreiheit

bearbeitet von:
Frau Nitsche
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-35230 (Vz)
Telefon: +49 30 227-
Fax: +49 30 227-36970
informationsfreiheit.zr4@bundestag.de

Dienstgebäude:
Marie-Elisabeth-Lüders-Haus
Adele-Schreiber-Krieger-Straße 1
10117 Berlin

Antrag nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG)

Sehr geehrter Herr Semsrott,
mit Ihrer E-Mail vom 16. August 2020 bitten Sie:

„bitte senden Sie mir Folgendes zu:

Das Schreiben der Bundestagsverwaltung an Abgeordneten zu einem Hack auf einen Fahrdienstleister, in dem es heißt es: "Ziel, Art und Umfang des Angriffs sind noch unbekannt, ebenso, ob Daten manipuliert worden oder abgeflossen sind. An der Aufklärung des Sachverhalts wird gearbeitet." (vgl. <https://www.tagesschau.de/inland/hackerangriff-bundeswehr-fuhrpark-101.html>)“.

Ihr Antrag ist hier eingegangen und wird auf der Grundlage des IFG bearbeitet.

Vorsorglich weise ich darauf hin, dass die Bundestagsverwaltung ihren Betrieb an die aktuelle Situation und die behördlichen Empfehlungen zur Vermeidung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 angepasst hat. Der Schutz der Gesundheit und die Gewährleistung des parlamentarischen Betriebs haben gegenwärtig höchste Priorität.

Leider kann dies zu längeren Bearbeitungszeiten im Bereich des Informationsfreiheitsgesetzes führen. Hierfür bitte ich um Verständnis. Sobald als möglich werde ich unaufgefordert auf Ihren Antrag zurückkommen.

Die aktuellen Datenschutzhinweise, die Sie über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die



Verwaltung des Deutschen Bundestages informieren, sind unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.bundestag.de/datenschutz>

mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

